



**O'ZBEKISTON RESPUBLIKASI OLIY VA O'RTA  
MAX'SUS TA'LIM VAZIRLIGI  
A. QODIRIY NOMIDAGI JIZZAX DAVLAT  
PEDAGOGIKA INSTITUTI**



**CHET TILLARINI O'RGATISHNING TURLICHA  
YONDASHUVLARI: MUAMMO VA YECHIMLAR**  
Xalqaro ilmiy-amaliy konferensiya materiallari 2021 yil 1-iyun

**Proceedings of the International Scientific-Practical  
Conference**  
**DIFFERENT APPROACHES TO FOREIGN LANGUAGE  
TEACHING: PROBLEMS AND SOLUTIONS**  
2021 June 1

**Jizzax 2021**

## „FLIP TEACHING“ ALS DER INNOVATIVE WEG DES FREMDSPRACHENLERNENS

**A.P. Rakhmatov** Lehrer der Staatlichen Universität in Buchar

**Аннотация:** В статье описывается методика «FlipTeaching» как современная инновационная технология изучения иностранных языков и ее отличия от других методик.

**Abstract:** The article describes the "Flip Teaching" methodology as a modern innovative technology for learning foreign languages and its differences from other methods.

**Ключевые слова:** “FlipTeaching”, метод, иностранный язык, инновации, видеоурок, дистанционное обучение, индивидуальный, отличие, недостатки, достижения.

**Key words:** “Flip Teaching”, method, foreign language, innovation, video tutorial, distance learning, individual, difference, disadvantages, achievements.

Die Idee des FlippedClassroom entstand aus der Not heraus, fehlenden oder kranken Schülern den Lehrstoff dennoch adäquat zu vermitteln. Bergmann und Sams [BS12, S. 3], zwei Lehrer der Woodland Park High School in Colorado stellen zu diesem Zweck seit 2000 ihre Unterrichtsvorträge für ihre Schüler als Video im Internet zur Verfügung. Diese Videos stießen auf großes Interesse, auch bei Schülern anderer Klassen. Die beiden Lehrer griffen die alte Idee auf, Unterrichtsmaterial schon vor der eigentlichen Stunde für die Schüler zur Verfügung zu stellen und dann die Unterrichtsstunde vor allem für die Wissensanwendung und -sicherung zu nutzen. Die Idee des FlippedClassrooms war geboren. Beim FlippedClassroom wird die Rezeptionsphase aus dem Klassenzimmer verlegt und stattdessen die aktive Lernarbeit in den Mittelpunkt der Stunde gerückt. Zuhause arbeiten die Lernenden die Videoaufzeichnung des Lehrvortrags durch und in der Vorlesung lösen sie verschiedene Aufgaben, Experimente oder Probleme, die zu diesem Vortrag passen. Während viele lerntechnologische Entwicklungen im Hochschulbereich ihren Anfang nahmen und schließlich zeitversetzt in die Schulen kamen, nahm das FlippedClassroom-Szenario bezeichnender Weise den „umgedrehten“ Weg. Inzwischen haben jedoch auch viele Universitäten diesen Ansatz für die Lehre aufgegriffen. Das FlippedClassroom-Szenario kombiniert Präsenzveranstaltungen und moderne Formen von E-Learning zu einem sinnvollen Lernarrangement. Dabei vereint es alle vier großen Lerntheorien: dem Behaviourismus, Kognitivismus, Konstruktivismus und Konnektivismus. Nachfolgend werden alle Lerntheorien der Reihe nach eingeordnet. Die Möglichkeit, Videos erneut abzuspielen, verschiedenste Übungsaufgaben in der OnlinePhase oder die Übungszeit in der Präsenzzeit entspricht der Lerntheorie des Behaviourismus mit dem Paradigma des Drill-and-Practice. Durch die Bereitstellung zusätzlicher Materialien und weiterführender Links wird das entdeckende Lernen angeregt und der Lernende kann selbstständig die für sich optimale Methode zur Erschließung des Lernstoffs wählen. Durch formative Assessments und Selbstevaluation lässt sich selbstorganisiertes Lernen fördern. Bedingung dafür ist, dass der Lernende über ausreichend Selbstlernkompetenzen verfügt [Nie08, S. 65]. In der Online-Phase kann ein Lernmanagementsystem eingesetzt werden, welches eine Lernerfolgskontrolle bietet und differenzierte Aufgaben oder Themen bereithalten kann. Außerdem erreichen vorbereitete multimediale Inhalte in verschiedenen Formaten unterschiedliche Lerntypen, was der Lerntheorie des Kognitivismus entspricht. Der Lerntheorie des Konstruktivismus entspricht das FlippedClassroom-Szenario ebenfalls, da Lernende verschiedene Lernzugänge durch eine größere Methoden- und Medienvielfalt erhalten. Lernende können



beispielsweise durch differenzierte Materialien, durch Simulationen und durch die Kollaboration und sozialen Prozesse mit anderen Lernenden Wissen individuell für sich aufbauen bzw. konstruieren. Bergmann und Sams [BS12, S. 51] gehen sogar soweit, ein Mastery-Lernen einführen zu wollen. Sie beschreiben eine praxisnahe, realistische und komplexe Aufgabe, bei der Lernende mit unterschiedlichem Lerntempo losgelöst von der Gruppe arbeiten. Durch die Kollaboration und Vernetzung der Lernenden und die Arbeit mit verschiedenen Quellen und Medien in unterschiedlichsten Formaten während der Online-Phase, entspricht das FlippedClassroom-Szenario auch der Lerntheorie des Konnektivismus. Der Lernprozess geschieht hierbei durch das dialogische Lernen. Die Lernenden vernetzen sich zum Beispiel innerhalb einer komplexen Gruppenaufgabe in einem Team, wobei jeder Lernende eine bestimmte Aufgabe zu erfüllen hat. Sie analysieren, verifizieren, erstellen und vernetzen schließlich Inhalte, beispielsweise in einem Wiki, das wiederum andere für ihren Lernprozess nutzen können [Arn+11, 106f].

Das Konzept unterteilt die Beschäftigung der Lernenden mit den Inhalten in zwei Phasen: eine individuelle Vorbereitungsphase und die Präsenzveranstaltung (Tab. 2; Kim et al., 2014).

### Phase 1 Die individuelle Vorbereitungsphase

In der Regel werden die Inhalte des Flipped Classroom den Lernenden als Videos oder Audios zur Verfügung gestellt. Diese Videos können von den Lehrenden selbst erstellt werden, beispielsweise in Form einer klassischen Einführung in das Thema, bei dem dieser Teil einer Veranstaltung aufgezeichnet wird. Die Videos können aber auch eine Sammlung von ausgewählten Multimedia-Dokumenten sein, die von den Lehrenden aus frei verfügbaren Materialien zu einem konkreten Thema zusammengestellt wurden.

### Phase 2 Die Präsenzveranstaltung

In der Präsenzveranstaltung findet keine inhaltliche Einführung mehr statt, sondern es werden nur noch Verständnisfragen geklärt. Darüber hinaus werden mit interaktiven Methoden die Inhalte vertieft und praktisch umgesetzt.

Tabelle 2: Exemplarischer Ablauf des FlippedClassroom

Die Methode FlippedClassroom ist streng genommen nur dann für die eigenen Veranstaltungen geeignet, wenn die/der Lehrende in mehreren Präsenzterminen mit den Lernenden zusammenarbeitet und davon ausgehen kann, dass die Aufforderung zur Vorbereitung umgesetzt wird. Selbstständige Vorbereitungsphasen stellen hohe Anforderungen an die Selbstdisziplin der Lernenden (Lai & Hwang, 2016). Das kann insbesondere in der Erwachsenenbildung eine große Herausforderung sein, wenn ein verbindlicher Rahmen durch Prüfungen o.Ä. fehlt.

Erfolgreich können diese Konzepte nur dann sein, wenn die Lernenden sich auch wirklich vorher vorbereiten – es ist Aufgabe des Lehrenden, die entsprechenden Rahmenbedingungen zu schaffen (Porcaro et al., 2016).

Da die Präsenzphase deutlich interaktiver sein soll als in klassischen Erklär- und Diskussionsveranstaltungen, ist hier eine größere Variation der Methodenerforderlich, die unter Umständen auch mehr Vorbereitung erfordert (Porcaro et al., 2016). Zu Beginn steht oft die Frage nach Verständnisfragen oder Problemen mit dem Material. Zum Aufwärmen können auch die Leit- oder Wiederholungsfragen der/des Lehrenden besprochen werden. Darüber hinaus hängt es natürlich stark vom Thema ab, welche Methoden (Tab. 3) genutzt werden.

Gemeinsam in der Gruppe – „synchron“	Allein oder in Lerngruppen außerhalb der Präsenzveranstaltung – „asynchron“
Demonstration von Anwendungen und Beispielen durch Lehrende	Beschäftigung mit Video- oder Audio-Lektionen
praktische Übungen	Lesen empfohlener Webseiten
erlebnispädagogische Elemente / Rollenspiele	Online-Chats innerhalb der Lerngruppe
Durchführung von Experimenten	Bearbeitung von Tests

Handelt es sich nur um eine einmalige Veranstaltung (z.B. einen einzelnen Termin) oder kommen zu jeder Veranstaltung andere Teilnehmende, wie das beispielsweise bei einer Veranstaltungsreihe zu verschiedenen Aspekten eines komplexeren Themas oft der Fall ist, sind Flipped-Classroom-Konzepte weniger gut geeignet. In diesen Fällen kann erfahrungsgemäß nicht davon ausgegangen werden, dass die Teilnehmenden individuelle Vorbereitungszeit im Hinblick auf die Präsenzveranstaltung einplanen und sich den Aufgaben und Materialien im Vorfeld zuwenden.

Für Dozenten ist der Vorbereitungsaufwand recht hoch – deshalb ist es ratsam, ein Flipped-Classroom-Konzept für Veranstaltungen zu konzipieren, die häufiger mit ähnlichen Zielgruppen durchgeführt werden. Der Aufwand lohnt aber, da die Zusammenarbeit mit den Lernenden intensiver wird und Lernziele besser erreicht werden, wie Lehrende berichten, die FlippedClassroom praktizieren (Roach, 2014).

Methoden, die in den Präsenzveranstaltungen eingesetzt werden können, wenn vorher eine Selbstlernphase stattgefunden hat, umfassen beispielsweise (Mattis, 2015):

- **Gemeinsames Bearbeiten von Aufgaben:** Die Lernenden bekommen Arbeitsaufträge und können alleine oder in Gruppen Lösungen erarbeiten, die dann im Plenum besprochen werden. Die/der Lehrende begleitet die Arbeitsphasen durch individuelle Beratung.
- **Transferübungen:** Die Lernenden bekommen Fallbeispiele und sollen Lösungsszenarien entwickeln, vorstellen und diskutieren.
- **Rollenwechsel:** Die Lernenden können für einzelne Aspekte des Themas die Rolle des Moderierenden übernehmen und ihre Leitfragen im Plenum oder kleineren Gruppen diskutieren lassen.
- **Praktische Übungen:** Die Lernenden können zeitlich aufwendigere Anwendungen durchführen, für die sonst zu wenig Raum ist.

#### **Literaturverzeichnis:**

1. Julia Werner, Christian Ebel, Christian Spannagel, Stephan Bayer (Hrsg.)

FlippedClassroom – Zeit für deinen Unterricht. [http://flipyourclass.christian-spannagel.de/wp-content/uploads/2018/10/9783867938693\\_Flipped\\_PDF-Onlineversion.pdf](http://flipyourclass.christian-spannagel.de/wp-content/uploads/2018/10/9783867938693_Flipped_PDF-Onlineversion.pdf)

2. **WARUM ICH MIT „Flipped classroom“ im daf-unterricht bauchschmerzenhabe.16.Juni2017.** <https://landeskunde.wordpress.com/2017/06/16/warum-ich-mit-flipped-classroom-im-daf-unterricht-bauchschmerzen-habe/>

## **THE PSYCHOLOGICAL CHARACTERISTICS OF GRAMMAR SKILLS.**

**Rustamova Feruzaxon Maxmudjanovna** assistant teacher of the chair of Social and Economy at AECI e-mail: [frustamova1971@gmail.com](mailto:frustamova1971@gmail.com)

**Berdiyev Aliboy Qo'zibaevich** teacher of the chair of foreign languages in social and humanitarian sciences JSPI e-mail: [berdiyevaliboy@umail.ru](mailto:berdiyevaliboy@umail.ru)

**Annotation:** The article deals with the psychological characteristics of reproductive grammar. Forming the reproductive grammar skills and grammatical structure of English language were observed.

**Key words:** speech patterns, grammar patterns, skills-subskills, reproductive grammar, active grammar, automatization, reproductive skills, productive;

To develop one's speech means to acquire essential patterns of speech and grammar patterns in particular. Children must use these items automatically during speech-practice. The automatic use of grammar items in our speech (oral and written) supposes mastering some particular skills – the skills of using grammar items to express one's own thoughts, in other words to make up your sentences.

We must get so-called reproductive or active grammar skills.

A skill is treated as an automatic part of awareness. Automatization of the action is the main feature of a skill.

The nature of Automatization is characterized by that psychological structure of the action which adapts to the conditions of performing the action owing frequent experience. The action becomes more frequent, correct and accurate and the number of the operations is shortened while forming the skill the character of awareness of the action is changing, i.e. fullness of understanding is paid to the conditions and quality of performing to the control over it and regulation.

To form some skills is necessary to know that the process of the forming skills has some steps:

–Only some definite elements of the action are automatic.

–The Automatization occurs under more difficult conditions, when the child can't concentrate his attention on one element of the action.

–The whole structure of the action is improved and the automatization of its separate components is completed.

What features do the productive grammar skills have?

During our speech the reproductive grammar skills are formed together with lexis and intonation, they must express the speaker's intentions.

The actions in the structural setting of the lexis must be learnt.

The characteristic feature of the reproductive grammar skills is their flexibility. It doesn't depend on the level of Automatization, i.e. on perfection of skill here mean the original action: both the structure of sentence, and forms of the words are reproduced by the speaker using

<i>M.X. QODIROVA, N.YAXSHILIKOVA,-</i> How to teach writing skills to esl and efl students.....	136
<i>A.P.RAKHMATOV,-</i> „Flip Teaching“ als der innovative weg des fremdsprachenlernens .....	141
<i>F.M. RUSTAMOVA, A.Q. BERDIYEV, -</i> The Psychological characteristics of grammar skills.....	144
<i>S.SODIQOVA, M. ABDUVAHOBOVA,-</i> Chet tillarni o'rgatish bilan bog'liq muammolar va yechimlar .....	147
<i>SH.B. TOLIBOVA, J ABDURAXMONOV -</i> The differences between teaching adult and children .....	148
<i>K.VALIYEV,-</i> Developing speech competence of students of academic lyceum through ICT.....	151
<i>F.U. YAKUBOV,-</i> Theorie der übersetzung der universität leipzig. Gegenstand, aufgaben und methoden der übersetzungstheorie .....	153
<i>D. YARMATOVA, Y. NURMANOVA, -</i> The adequacy in using games in English lessons.....	156
<i>L.X.YUSUPOVA ,-</i> Designing materials of english lessons by teachers. ....	158
<i>Г.М. ЮСУПОВА,-</i> Привилегии и минусы on-line обучения студентов высшего учебного заведения .....	160
<i>M.X.AXHMEDOVA,-</i> Современные педагогические технологии в обучении английскому языку.....	163
<i>Л.А.БАЙМУХАМЕДОВА,-</i> Актуальные проблемы в обучении и воспитании студентов .....	165
<i>F. I. MUSTAFAQULOVA, F.R.KHILOLIDDINOVA ,-</i> Tillarga ixtisoslashmagan oliy ta'lim muassasalarida chet tili o'qitishning maqsadi .....	168
<i>А.А.ПОЗИЛОВ,-</i> Нофилологик таълим йўналишлари ўқув жараёнида коммуникатив воситаларининг ўзаро қиёсий хусусиятлари .....	171
<i>N.U.YUNUSOVA, -</i> The peculiarities writing essays in English language.....	173
<i>L.G'.YAKUBOVA,-</i> Kredit-modul tizimida nofilologik ta'lim yo'nalishi talabalarning kommunikativ kompetensiyalarini shakllantirish.....	178
<i>L. RASHIDOVA,-</i> The position of the trobairitz in medieval society.....	180
<i>E.M. YUSUFALIEV,-</i> Ta'limga oid pedagogik terminlarning lingvistik tadqiqi.....	184
<i>К. С. РАХМОНБЕРДИЕВА,-</i> Современные подходы и “механизмы” в обучении иностранного языка в качестве иностранного на примере методологических техник и систем развития навыков говорения и чтения в английском языке.....	188
<i>I. SAYDAZIMOVA,-</i> Practical awareness raising tasks to treat the learners' divergence from pragmatic norms .....	192
<i>M. SHAMSIEVA,N. XUSHIYEVA,-</i> The issues of teaching foreign language in primary and secondary schools.....	196
<i>U.A.INOMOV, -</i> The functions of the case in the use of german verbs .....	198
<i>N. A. SULTONOVA-</i> Modernizatton of educational activities in the education system.....	201
<i>F.SH. NASREDDINOVA, -</i> The value of independent work of students in modern conditions.....	203
<i>Г. МУРОДОВА, О.Р.АНАРБОЕВ, -</i> Инглиз тилини ўрганиш жараёнида маданиятлараро мулоқотга талабаларни тайёрлаш.....	205